



JOACHIM REINELT
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

Liebe Schwestern und Brüder,

am Sonntag Gaudete haben wir Gewissheit bekommen, dass unser Priester Alojs Andritzki selig gesprochen wird.

Ich bin voller Dankbarkeit gegenüber allen, die seit Jahren dafür gelebt, gebetet und gearbeitet haben, und gegenüber dem Heiligen Vater Papst Benedikt XVI., der unserer Kirche von Dresden-Meißen den künftigen Seligen als Beispiel und Fürsprecher empfiehlt.

Ich lade Sie alle ein zur großen Feier der Seligsprechung am Pfingstmontag, 13. Juni 2011, vor der Dresdner Kathedrale. Bereiten Sie sich in den Gemeinden auf diesen Tag vor, indem Sie sich mit der Gestalt Alojs Andritzkis vertraut machen und Ihre mit der Taufe erlangte Berufung zur Heiligkeit ernst nehmen! Bringen Sie sich ein in die Vorbereitung dieses großen Bistumsfestes, an dem nach der Eucharistiefeyer auch reichlich Raum zur Begegnung sein soll!

Schon am 5. Februar wollen wir in Dresden öffentlich in Erscheinung treten, wenn die Urnen der drei Märtyrerpriester Alojs Andritzki, Bernhard Wensch und Aloys Scholze feierlich vom ehemaligen Polizeigefängnis in der Schießgasse, dem „Ort der Erniedrigung“, zur Kathedrale, dem „Ort der Erhöhung“, überführt werden. Auch hierzu lade ich Sie alle ganz herzlich ein und freue mich besonders, wenn viele Ministranten in ihren Gewändern mit Lichtern in der Hand die Prozession begleiten. Die Prozession beginnt um 11 Uhr am Polizeipräsidium in der Schießgasse.

Mit der Bitte um Gottes reichen Segen in diesem außergewöhnlichen Jahr 2011,

Ihr


Bischof von Dresden-Meißen

Dieser Brief ist am 9. Januar 2011, dem Fest der Taufe des Herrn, in allen Gottesdiensten zu verlesen.